

Bodenprobenaktion Winter 2022/23

Bodenuntersuchung

Das Ziel aller Bewirtschaftungs- und Düngemaßnahmen im Weinberg ist es, einen ausgewogenen Versorgungsgrad an Nährstoffen zu gewährleisten. Der Boden soll in seiner Fruchtbarkeit und in seinem strukturellen Aufbau erhalten und nach Möglichkeit verbessert werden.

Damit die Nährstoffversorgung der Reben bedarfsgerecht stattfindet ist es wichtig, dass die Weinbergsböden in regelmäßigen Abständen (alle 4-6 Jahre) auf ihre Nährstoffversorgung hin untersucht und bewertet werden.

Die Standardbodenuntersuchung umfasst die Parameter: pH-Wert, Phosphat-, Kalium- und Magnesiumgehalt des untersuchten Bodens. Diese Gehalte werden sowohl im Oberboden (0-30 cm) als auch im Unterboden (30-60 cm) ermittelt. Der Bor- sowie der Humusgehalt (organischer Anteil im Boden) werden nur im Oberboden bestimmt.

Wer ist verpflichtet eine Bodenuntersuchung durchzuführen?

- > Gemäß den Vorgaben der Düngeverordnung ist im sechsjährigen Turnus für alle Schläge über einen Hektar der Phosphatgehalt zu ermitteln.
- > Sofern mehr als 50 kg N/ha/Jahr ausgebracht werden sollen, benötigen Sie für diesen Schlag / diese Schläge den Humusgehalt der Krume zur Ermittlung des N-Düngungsbedarfs der Rebe. Die Untersuchung darf nicht älter als 6 Jahre sein.
- > Teilnehmer am HALM Programm Steillagen sind verpflichtet spätestens bis zum Ende des ersten Teilnahmejahrs für alle bestockten und vorübergehend nicht bestockten Flächen gültige Bodenuntersuchungen auf P, K, Mg und Humus sowie Bor im Oberboden vorliegen zu haben.

Was muss bei der Entnahme der Bodenprobe beachten werden?

Probenahme mit Pürckhauer Bohrstock und Hammer:

- > Die Probenahme sollte nach der Ernte und vor der Düngung erfolgen
- > Pro Weinberg sind mindestens 15-20 Einstiche erforderlich
- > Bei alternierender Bodenbearbeitung muss die Probenentnahme auf allen Gassentypen erfolgen (begrünte Gasse, offene Gasse, Unterstockbereich, ...)
- > Proben nur im mittleren Bereich der Fläche nehmen. Keine Einstiche auf dem Vorgehende/Reihenanfang, in der Nähe von Trester- oder Mistlagerplätzen.

- > Bei starken Unterschieden innerhalb einer Fläche ist eine Teilung in zwei Probenbereiche möglich, z. B. der Hangfuß bei einer Hanglage.
- > Den Bohrstock 60 cm tief in den Boden einschlagen und in zwei Gefäße nach 0-30 cm und 30-60 cm trennen. Die Proben jeweils durchmischen, Steine und Pflanzenreste, wie z.B. Wurzel oder Blätter entfernen und die entsprechenden Kästchen randvoll füllen (500 g Boden).
- > In das Probenprotokoll sind die Kästchen-Nummer, die Flächenbezeichnung, die Beprobungstiefe, Anlage, Größe und Bodenart der Fläche sowie die gewünschte Untersuchung anzugeben.

Ablauf

- > Bohrstock und Hammer, sowie Kästchen und Vordrucke können Sie beim Dezernat Weinbau in Eltville, bei Frau Kaufmann (06123 905817; laura.kaufmann@rpda.hessen.de) oder Frau Dingeldey (06123 905816; eva.dingeldey@rpda.hessen.de) ausleihen. Für die Ausgabe in Bensheim vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Frau Hein (06251 580533; michaela.hein@rpda.hessen.de).
- > Die Proben werden im Dezernat Weinbau gesammelt und dem Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung der Hochschule Geisenheim übergeben.
- > Die Laufzeit der Proben beträgt je nach Saison zwischen 4-6 Wochen.
- > Im Anschluss erhalten Sie die Analyse-Ergebnisse der Hochschule Geisenheim zusammen mit der Dünge-Empfehlung seitens des Team Beratung des Dezernat Weinbau.

Kosten

Die Bodenprobenaktion ist eine Kooperation mit dem Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung der Hochschule Geisenheim. Sie beginnt am 1. November 2022 und endet am 15. März 2023.

- > 30,00 € (inkl. MwSt.): Standard-Untersuchung (pH-Wert, Phosphat-, Kalium- und Magnesiumgehalt) im Ober- und Unterboden, sowie des Humusgehaltes im Oberboden
- > 9,00 € (inkl. MwSt.): Borgehalt im Oberboden

Team Weinbauberatung

beratung-weinbau@rpda.hessen.de

Ihr Team im Dezernat Weinbau:			
Team Beratung		beratung-weinbau@rpda.hessen.de	
Teamleitung:	Veronica Ullrich	veronica.ullrich@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905828
integrierter Weinbau:	Bernd Neckerauer	bernd.neckerauer@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905842
ökologischer Weinbau:	Eva Dingeldey	eva.dingeldey@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905816
Kellerwirtschaft:	Theresa Lenz	theresa.lenz@rpda.hessen.de	Tel.: 06123-905815